

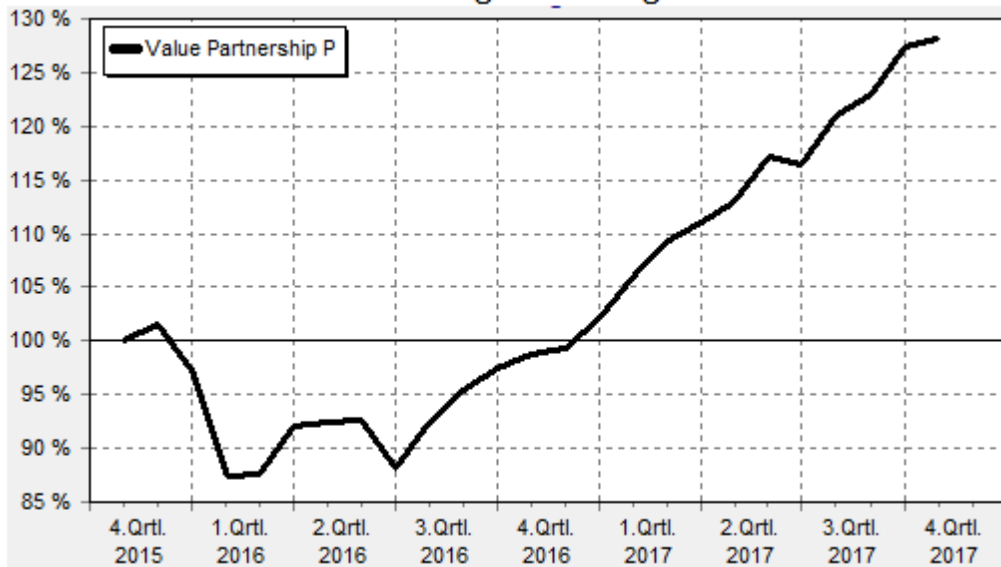
DER FONDS ANALYST

Nr. 23 vom 20. November 2017 17. Jahrgang

Etwas kleinere Brötchen –jedenfalls bezogen auf das Fondsvolumen – backt Fondsberater Dr. Carl Otto Schill mit seinem VALUE PARTNERSHIP (WKN A14 UV2)! Das hindert ihn aber nicht daran, mit seinem Fonds weiterhin auf der Performance-Welle zu reiten und das Volumen auf etwas mehr als 16 Mio. Euro anwachsen zu lassen. Seit Jahresbeginn konnte der Fonds um weitere 23,5% zulegen, womit er sich weiterhin nicht vor den großen Namen verstecken muss. Bemerkenswert ist außerdem, dass dieses Ergebnis trotz einer relativ hohen Cash-Quote erzielt wurde. Aber was steckt dahinter? Findet Schill derzeit keine attraktiven Titel, sind ihm die Bewertungen der Unternehmen schlichtweg zu ambitioniert oder rechnet er – wie einige Mitbewerber- gar mit einer stärkeren Korrektur an den Aktienmärkten?

Die eine Antwort darauf gibt es nicht, vielmehr ist die Lösung etwas vielschichtiger, wie uns Schill mitteilt! Die Cash Quote war im letzten Jahr durchgängig ca. 20% und ist in den letzten Wochen durch Verkäufe auf ca. 25% gestiegen. *„Cash ist für uns ein Element der Risikokontrolle und der Chancenerhöhung. Da halten wir es mit Warren Buffett. Wir haben gerne eine ausreichende Cash Quote, um außergewöhnliche Opportunitäten im Markt wahrnehmen zu können (z.B. nach einer deutlichen Marktkorrektur oder bei sehr interessanten Unternehmenssituationen)“*, so Schill im Gespräch. Außerdem will er mit seinem Fonds aber auch immer liquide bleiben, was im Small Cap Bereich in gewissen Phasen eine besondere Herausforderung darstellt. Neben der für einen Aktienfonds relativ hohen Cash-Quote fiel auf, dass derzeit auch Fonds im Portfolio enthalten sind mit einer Gewichtung von fast 8%. Was es damit auf sich hat, erklärte er uns ebenfalls: *„Da wir ab einer Cash Quote von über 20 % den Cash-Bestand an eine andere Bank auslagern müssen und dort ein Negativzins von 1 % anfällt, haben wir uns entschlossen, geldmarktnahe Fonds zu kaufen, die noch eine positive Rendite versprechen, aber auch schnell zu liquidieren sind.“* Was befindet sich derzeit noch im Portfolio?

Entwicklung seit Auflage



Quelle: FVBS

Das recht konzentrierte Portfolio des Fonds besteht zurzeit aus 31 Positionen! Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der ausgewählten Unternehmen liegt im Sektor Industrie, in der Informationstechnologie und in langfristigen Konsumgütern. Industrie und Konsumgüter haben im 12-Monats-Vergleich prozentual etwas abgenommen, während der Bereich Informationstechnologie zulegen konnte. Aktuell sind etwas über 50 % der Beteiligungen in Deutschland, 30% in der EU und der Rest rund um den Globus verteilt. Eine ganze Reihe von Unternehmen hat sich gut bis sehr gut entwickelt, vor allem in der Industrie (Steico, Bossard, Technotrans) und der Informationstechnologie (Datagroup, GK Software). Unterdurchschnittlich entwickelten sich dagegen langfristige Konsumgüter (Pandora, Folli Follie). Verkauft wurden in den letzten 12 Monaten 8 Titel, was durchaus im Rahmen liegt gemäß der Aussage, Aktien in der Regel 3-5 Jahre zu halten. Der Fonds hat zwar nicht –wie andere- das Wort „Marathon“ im Fondsnamen, jedoch handelt es sich auch hier um einen Langstreckenläufer und nicht etwa um einen Sprinter. Denn die anvisierte Rendite in Höhe von 10% p.a. nach Kosten wird langfristig angestrebt und die bisherige Entwicklung geht in die richtige Richtung und untermauert das Ziel.